

Ich hoffe, daß das gesammelte Geld hinreichen werde, auß Frühjahr das Haus vollends auszubauen, Dechners Webergeräthe in völligen Stand zu setzen und ihm das Meisterrecht zu erwerben, damit er in Zukunft seine Kinder selbst lehren kann. — Welche Freude, wenn nun das Häuschen vollendet da stehen wird, das eine unbescholtene und zufriedene Familie fassen, ihr groß genug seyn und Schutz und Zuflucht in den Verhängnissen des Lebens gewähren wird! Ich will es dann Jedem zeigen, der mißtrauisch gegen die Güte der Menschen ist, als einen schönen Tempel der edelsten Wohlthätigkeit und Menschenliebe, der es sein wird, bis sein letzter Balken zerbricht.

Empfangen Sie nun edle Herzen! den innigsten Dank von der nun beglückten Familie Dechner und von mir. Möge des Himmels Segen über Ihnen seyn und reichlich das vergelten, was Sie an Ihren Mitmenschen Gutes gethan haben. Im Wohlthun edelmüthig haben Sie mir selbst die meisten Ihrer Namen verschwiegen; um desto mehr werde ich Sie zeitlebens verehren und lieben, während die Dechner'sche Familie nicht aufhören wird, für Sie zu beten. — Gott erhalte und beglücke Leipzig.

Unteroppurg, den 12ten Januar 1821.

W. V. Schubert, Pfarrer.

Verloren. Ein junger Hund, Kopfgeschlecht, mit verschnittenen Ohren, 3 Monat alt, hat sich diesen Morgen in der Nikolaistraße verlaufen, wer ihn an sich genommen hat, wird ersucht, selbigen gegen ein angemessenes Douceur an den Hausmann in Amtmanns Hofe zurück zu geben.

Leipzig, den 13. Januar 1821.

### Thorzettel vom 13. Januar.

Grimma'sches Thor. U.	Kanstädter Thor. U.
Gestern Abend.	Gestern Abend.
Dr. v. Bodenhausen, v. Berlin, im Schilde 12	Dr. Diakonus Zinzmann, a. Lunzenau, von Raumburg, im Pelikan 4
Vormittag.	Dr. v. Bodenhausen, v. Merseb., im Kreuze 5
Dr. Bar. v. Brinck-Treuenfeld, aus Frankfurt a. M., v. Dresden, im Joachimsthal 2	Nachmittag.
Die Breslauer r. Post 6	Die Stollberger f. Post 4
Die Saugen-Zittauer r. Post 7	<b>Peters Thor. U.</b>
Die Dresdner r. Post 7	Vormittag.
Nachmittag.	Frau Gräfin von Reichenbach, a. Breslau, v. Langenburg, im Hotel de Russie 11
Auf der Dresdner Diligence: Dr. Graf von Löwen und Gesellschaft, Stud., von hier, von Dresden zurück 2	<b>Hospital Thor. U.</b>
<b>Halle'sches Thor. U.</b>	Gestern Abend.
Gestern Abend.	Auf der Koburger Post: Dr. Rfm. Wolf, a. Chemnitz, in Nr. 348 9
Dr. Ferd. v. Freymann, v. Berlin, bei Dr. Bauer 5	Vormittag.
Vormittag.	Eine Estafette von Borna 1
Dr. Fabr. Scheidt, v. Düsseldorf, im Kreuze 8	Nachmittag.
	Die Annaberger f. Post 1

Thorschluß 1 Viertel auf 6 Uhr.